



# Landeslehrerprüfungsamt

Außenstelle bei der Pädagogischen Hochschule Heidelberg  
in Verbindung mit der Universität Heidelberg

- **Sonderpädagogik** -

- Der Leiter -

69120 Heidelberg • Keplerstr. 87 • Tel.: 06221 / 477-435 • FAX 477-750

Matr.-Nr.: .....

\_\_\_\_\_  
Zuname Bewerber/in, Vorname

Bitte 1. Fachrichtung ankreuzen:

BLI/SEH    GEH/SCH    GEI    LER    SPR  
                               

Bitte 2. Fachrichtung ankreuzen:

BLI/SEH    GEH/SCH    GEI    LER    SPR  
                               

## SPO I vom 24. August 2003

### Erweiterungsprüfung Sonderpädagogische Frühförderung Gesuch um Zulassung

Hiermit bitte ich um Zulassung zur  
Erweiterungsprüfung  
Sonderpädagogische Frühförderung

Frühjahr/Herbst 20.....

nach der Verordnung des Ministeriums für  
Kultur und Sport für das Lehramt an  
Sonderschulen vom 24. August 2003.

Die dazu notwendigen Unterlagen sind  
vollständig beigelegt.

Folgende Unterlagen werden mit  
Genehmigung des Prüfungsamtes  
nachgereicht:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ort

Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Bewerbers/ der Bewerberin

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Geburtsort

#### Ständige Anschrift:

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Vorwahl-Nr.

\_\_\_\_\_  
Telefon-Nr.

#### Semesteranschrift:

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Vorwahl-Nr.

\_\_\_\_\_  
Telefon-Nr.

\_\_\_\_\_  
Immatrikuliert an  
der PH HD am:

\_\_\_\_\_  
Exmatrikuliert am:  
Immatrikuliert an  
der Uni HD am:

\_\_\_\_\_  
Exmatrikuliert am:

\_\_\_\_\_  
Berechtigung zum Hochschulstudium:

Jahr: .....

Ort:.....

#### Zur besonderen Beachtung!

Doppel dieses Gesuchs mit dem Eingangsstempel der  
Außenstelle ist sorgfältig aufzubewahren.



# Landeslehrerprüfungsamt

Außenstelle bei der Pädagogischen Hochschule Heidelberg  
in Verbindung mit der Universität Heidelberg

- **Sonderpädagogik** -

- Der Leiter -

69120 Heidelberg, Keplerstraße 87 • Tel.: 06221 / 477-435 • FAX 477-750

Matr.-Nr. ....

\_\_\_\_\_  
Zuname Bewerber/in, Vorname

Bitte 1. Fachrichtung ankreuzen:

BLI/SEH GEH/SCH GEI LER SPR

## SPO I vom 24. August 2003

Bitte 2. Fachrichtung ankreuzen:

BLI/SEH GEH/SCH GEI LER SPR

### Erweiterungsprüfung Sonderpädagogische Frühförderung Gesuch um Zulassung

Hiermit bitte ich um Zulassung zur  
Erweiterungsprüfung  
Sonderpädagogische Frühförderung

Frühjahr/Herbst 20.....

nach der Verordnung des Ministeriums für  
Kultur und Sport für das Lehramt an  
Sonderschulen vom 24. August 2003.

Die dazu notwendigen Unterlagen sind  
vollständig beigelegt.

Folgende Unterlagen werden mit  
Genehmigung des Prüfungsamtes  
nachgereicht:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Ort Datum

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum Geburtsort

#### Ständige Anschrift:

\_\_\_\_\_  
Straße Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl Ort

\_\_\_\_\_  
Vorwahl-Nr. Telefon-Nr.

#### Semesteranschrift:

\_\_\_\_\_  
Straße Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl Ort

\_\_\_\_\_  
Vorwahl-Nr. Telefon-Nr.

Immatrikuliert an  
der PH HD am: \_\_\_\_\_

Exmatrikuliert am: \_\_\_\_\_  
Immatrikuliert an  
der Uni HD am: \_\_\_\_\_

@: \_\_\_\_\_

Berechtigung zum Hochschulstudium:

Jahr: ..... Ort:.....

Unterschrift des Bewerbers/ der Bewerberin

**Zur besonderen Beachtung!**  
Doppel dieses Gesuchs mit dem Eingangsstempel der  
Außenstelle ist sorgfältig aufzubewahren.

# Landeslehrerprüfungsamt

Außenstelle bei der Pädagogischen Hochschule  
in Verbindung mit der Universität Heidelberg  
- **Sonderpädagogik**-

69120 Heidelberg, Keplerstraße 87  
Telefon: 06221/477 435 Fax: 06221 / 477 750

---

Zuname Bewerber/in, Vorname

Bitte **1.** Fachrichtung ankreuzen:

BLI/SEH    GEH/SCH    GEI    LER    SPR  
                           

Bitte **2.** Fachrichtung ankreuzen:

BLI/SEH    GEH/SCH    GEI    LER    SPR  
                           

Betr.: Erweiterungsprüfung Frühförderung

hier: Gesuch um Genehmigung der  
Nachreichung von Unterlagen

Hiermit beantrage ich, folgende Unterlagen nachreichen zu dürfen

---

---

---

Begründung des Gesuchs:

---

---

---

Ort,

Datum

---

Unterschrift des Bewerbers/der Bewerberin

Bearbeitungsvermerke des  
Landeslehrerprüfungsamts:

Genehmigt/Nicht genehmigt

Letzter Termin für die Nachreichung:

.....

.....

Datum,

Unterschrift

# Landeslehrerprüfungsamt

Außenstelle bei der Pädagogischen Hochschule  
in Verbindung mit der Universität Heidelberg  
**- Sonderpädagogik-**

69120 Heidelberg, Keplerstraße 87  
Telefon: 06221/477 435 Fax: 06221 / 477 750

\_\_\_\_\_  
Zuname Bewerber/in, Vorname

Bitte 1. Fachrichtung ankreuzen:

BLI/SEH    GEH/SCH    GEI    LER    SPR  
                               

Bitte 2. Fachrichtung ankreuzen:

BLI/SEH    GEH/SCH    GEI    LER    SPR  
                               

**Betr.: Erweiterungsprüfung Sonderpädagogische Frühförderung**

**hier:** Erklärung über die studierten Inhalte und die sonderpädagogische Fachrichtung

Hiermit erkläre ich, dass ich **Allgemeine Frühförderung** und folgende sonderpädagogische Fachrichtung im Sinne der Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport vom 24. August 2003 über die Erweiterungsprüfung sowie gemäß der Studienordnung der Pädagogischen Hochschule zum Studiengang Sonderpädagogische Frühförderung studiert habe:

\_\_\_\_\_  
Sonderpädagogische Fachrichtung

Als Nachweis der Immatrikulation an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und an der Universität Heidelberg lege ich Immatrikulationsbescheinigungen vor.

\_\_\_\_\_  
Ort,

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Bewerbers/der Bewerberin

Zur besonderen Beachtung!

Bei positivem Ergebnis der Überprüfung gilt dieses Formblatt zugleich als Nachweis der Immatrikulation an der Universität Heidelberg.  
Bezug: SPO I § 6

Bearbeitungsvermerk

# Landeslehrerprüfungsamt

Außenstelle bei der Pädagogischen Hochschule  
in Verbindung mit der Universität Heidelberg  
- **Sonderpädagogik**-

69120 Heidelberg, Keplerstraße 87  
Telefon: 06221/477 435 Fax: 06221 / 477 750

\_\_\_\_\_  
Zuname Bewerber/in, Vorname

Bitte 1. Fachrichtung ankreuzen:

BLI/SEH    GEH/SCH    GEI    LER    SPR  
                               

Bitte 2. Fachrichtung ankreuzen:

BLI/SEH    GEH/SCH    GEI    LER    SPR  
                               

**Betr.:** **Erweiterungsprüfung Sonderpädagogische Frühförderung**

hier: Übersicht über die Studiengebiete und Kennzeichnung der Schwerpunkte für die **mündliche** Prüfung

**Angabe des Prüfungsfachs** \_\_\_\_\_

Thema der Wissenschaftlichen Hausarbeit: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Prüfungsschwerpunkte in der mündlichen Prüfung in der gewählten sonderpädagogischen**

**Fachrichtung:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Heidelberg, \_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Bewerbers/der Bewerberin

Zur besonderen Beachtung:

**Für jede mündliche Prüfung im Hauptfach (gvl. SPO I, § 14 (2)) ist ein eigenes Formblatt F5 einzureichen(3-fach), beidseitig kopiert.** Die mündliche Prüfung darf nicht ein vom Bewerber in der Wissenschaftlichen Hausarbeit bearbeitetes Thema zum Gegenstand haben – SPO I, § 14 (4)

Bearbeitungsvermerke

Besuchte Lehrveranstaltungen in der sonderpädagogischen Fachrichtung: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Landeslehrerprüfungsamt

\_\_\_\_\_  
Zuname Bewerber/in, Vorname

Außenstelle bei der Pädagogischen Hochschule  
in Verbindung mit der Universität Heidelberg  
**- Sonderpädagogik-**

69120 Heidelberg, Keplerstraße 87  
Telefon: 06221/477 435 Fax: 06221 / 477 750

**Betr.: Erweiterungsprüfung Sonderpädagogische Frühförderung**

**hier:** Angabe der schriftlich bzw. mündlich zu prüfenden Fächer

**Bezug:** SPO I § 8

1. Allgemeine Frühförderung schriftlich \*)

2. Sonderpädagogische Fachrichtung: \_\_\_\_\_ mündlich \*)

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Bewerbers/der Bewerberin



# Landeslehrerprüfungsamt

Außenstelle bei der Pädagogischen Hochschule Heidelberg  
in Verbindung mit der Universität Heidelberg

- **Sonderpädagogik** -

69120 Heidelberg, Keplerstraße 87 • Tel.: 06221 / 477-435 • FAX 477-750

## **Betr.: Erweiterungsprüfung Sonderpädagogische Frühförderung**

hier: Verzeichnis der Beilagen zum Gesuch um Zulassung (beglaubigte Kopien)

1. Zeugnis der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen
2. Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen gemäß SPO I (vgl.Scheinheft).
3. Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an der schulpraktischen Ausbildung gemäß SPO I (muss im Praktikumsamt abgegeben werden)
4. Die Immatrikulationsbescheinigungen der besuchten Hochschule mit Angaben der gewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen
5. Für die mündliche Prüfung eine Übersicht über die Studiengebiete mit Kennzeichnung der Schwerpunkte (3-fach), beidseitig kopiert.



-----  
Name, Vorname (in Druckschrift)

-----  
Matr.-Nr.

geb. am: -----

**ZURÜCK** (bei der Meldung zur Prüfung)

An die Außenstelle des Landeslehrerprüfungsamtes - Sonderpädagogik -  
bei der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

**Betr.: Erweiterungsprüfung Sonderpädagogische Frühförderung**

im Anschluss an das WS/SS 2...

hier: Bundesausbildungsförderungsgesetz;  
Verordnung über den leistungsabhängigen Teilerlass von  
Ausbildungsförderungsdarlehen (BAföG-Teilerlass V) i. d. F. vom 03.01.89

Hiermit erkläre ich, dass ich nach dem 31.12.1983 **keine** Ausbildungsförderung als Darlehen für den Ausbildungsabschnitt, der durch die o. g. Prüfung abgeschlossen wird, erhalten habe.

Hiermit erkläre ich, dass ich nach dem 31.12.1983 Ausbildungsförderung als Darlehen für den Ausbildungsabschnitt, der durch die o. g. Prüfung abgeschlossen wird, erhalten habe.

Meine Förderung nach dem BAföG weise ich nach, indem ich den **letzten** Bewilligungsbescheid des Amtes für Ausbildungsförderung im Original oder in amtlich beglaubigter Kopie beifüge.

Auf die Folgen einer Verletzung meiner Mitteilungspflicht gemäß § 11 Abs. 4 der o. g. Verordnung (siehe Rückseite) wurde ich hingewiesen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben zum Zwecke der Durchführung des § 18b Abs. 1 BAföG dem Bundesverwaltungsamt in Köln übermittelt und dort gespeichert werden.

Meine BAföG Nr.:.....

-----  
Datum

-----  
Unterschrift

**HINWEISE**

Der leistungsabhängige Teilerlass wird nur auf Antrag gewährt. Den Antrag stellen Sie bitte nach Erhalt des Feststellungs- und Rückzahlungsbescheides, der Ihnen etwa 4 ½ Jahre nach Ablauf der Förderungshöchstdauer zugeht, beim Bundesverwaltungsamt, Postfach 68 01 69, 50704 Köln. Dem Antrag fügen Sie bitte Ihr Prüfungszeugnis (beglaubigte Kopie) bei.  
Sollte sich Ihr Name oder Ihre Anschrift ändern, so teilen sie dies dem Bundesverwaltungsamt bitte unverzüglich mit. Sie ersparen sich damit Kosten für Anschriftenermittlungen und erleichtern die Darlehensabwicklung.

## § 11

### Auskunftspflichten

(1) Die Prüfungsstellen haben in den in § 18b Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes genannten Fällen alle Prüfungsabsolventen auf die Möglichkeit eines leistungsabhängigen Teilerlasses von Ausbildungsförderungsdarlehen hinzuweisen und darauf hinzuwirken, dass die Geförderten eine schriftliche Erklärung abgeben, mit der sie die zur Vorbereitung der Entscheidung über den Darlehenserlass notwendigen Angaben machen.

(2) In den in § 18b Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes genannten Fällen **sind die Prüfungsteilnehmer**, die nach dem 31. Dezember 1983 Ausbildungsförderung erhalten haben, **verpflichtet**, der zuständigen Prüfungsstelle bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung hiervon Kenntnis zu geben. Als Nachweis ist dieser Erklärung ein Bewilligungsbescheid oder eine entsprechende Bescheinigung des Amtes für Ausbildungsförderung beizufügen, das zuletzt mit einer Entscheidung über die Förderung befasst war.

(3) Die Prüfungsstellen haben in den in § 18b Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes genannten Fällen alle Prüfungsteilnehmer im Zusammenhang mit der Meldung zur Abschlussprüfung zu befragen, ob sie nach dem 31. Dezember 1983 Ausbildungsförderung als Darlehen für den Ausbildungsabschnitt, der durch die Prüfung abgeschlossen wird, erhalten haben **und auf die Folgen einer Verletzung der Mitteilungspflicht nach Absatz 4 hinzuweisen**.

(4) **Kommt ein Prüfungsteilnehmer seiner Mitteilungspflicht nach Absatz 2 Satz 1 nicht nach, so ist er auf Dauer von einer ihm günstigen Berücksichtigung als Geförderter ausgeschlossen.**"